



Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Sozialausschusses
am 21.11.2024

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Neuenkirchen, Küsterstraße 4, 49434
Neuenkirchen-Vörden,
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:32 Uhr

Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

Ausschussvorsitzende

Frau Renate Pohlmann

Mitglied

Frau Helga Globisch

Herr Sven große Sextro

Frau Lisa Haakmann

Herr Mirko Huesmann

Herr Karlheinz Rohe

Beratendes Mitglied

Frau Heike Bornhorst

Herr Uwe Eckhard

Herr Julian Luttmmer-von Wahlde

als Vertretung

Herr Rainer Duffe

als Vertretung für Verena Niehues

Frau Angelika Kürten-Schlarmann

Frau Azra Yolacan

als Vertretung für Pamela Nikolaeva

von der Verwaltung

Frau Kerstin Müller

Frau Maike Niehaus

Gast

Herr Claus Emke, Dipl.-Soz. Päd./Arb. (FH)

Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth Lohne, zu TOP 6

Herr Günter Plohr

Frau Maria Purтик

Gleichstellungsbeauftragte

Nicht anwesend waren:

stv. Ausschussvorsitzende

Frau Verena Niehues

fehlte entschuldigt

Beratendes Mitglied

Frau Pamela Nikolaeva

fehlte entschuldigt

Frau Isabel Pellenwessel

fehlte entschuldigt

TAGESORDNUNG

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2.	Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern

3.	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses vom 12.09.2024
4.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 12.09.2024
5.	Eingänge und Mitteilungen
6.	Vorstellung der Arbeit der allgemeinen Sozialberatung des Caritas Sozialwerkes St. Elisabeth Lohne durch Herrn Claus Emke
7.	Allgemeine Sozialberatung des Caritas Sozialwerkes St. Elisabeth hier: Antrag auf Fortführung für 2025 bis 2027 Vorlage: 097/2024
8.	Angebot Krippenhaus Neuenkirchen Vorlage: 098/2024
9.	Bericht über die Jugendarbeit

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung sowie die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

2. Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern

Fehlanzeige

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses vom 12.09.2024

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses vom 12.09.2024 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

4. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 12.09.2024

Bürgermeister Brockmann berichtete, dass es in der letzten Sozialausschusssitzung keine Beschlüsse im öffentlichen Teil der Sitzung gab. Im nicht öffentlichen Teil wurde ein Beschluss zum Thema Krippenhaus gefasst, mit dem sich im Laufe dieser Sitzung auch wieder befasst wird.

5. Eingänge und Mitteilungen

Ansgar Brockmann und Maike Niehaus berichteten über folgende Punkte:

- Plattdeutsch in den Kitas: Der Plattdeutschbeauftragte Reinhard Schwarze geht zukünftig einmal die Woche zusammen mit seinem Team, bestehend aus Mechthild Mertens und Ludger Walter, in die Kindertagesstätten und sprechen dort mit den Kindern Plattdeutsch.
- Zur Schule mit dem „Walking Bus“: Das Projekt „Walking Bus – Gesund und aktiv zur Schule“ ist eine Initiative des Niedersächsischen Turnerbundes e. V. (NTB) und der AOK Niedersachsen. Das Konzept ist nicht neu. Bereits Anfang 2023 startete eine Elterninitiative an der Grundschule Im Herrengarten den „Laufbus“. Damals wie heute gehen die Kinder mit Warnwesten ausgerüstet gemeinsam zu Fuß vom Aldi-Parkplatz bis zur Schule und werden von Erwachsenen begleitet.
- Regionale Wanderwege jetzt auch bei Komoot: Eine neue Broschüre präsentiert 32 Wanderwegen im ganzen Landkreis. Alle Routen sind auch online in der Navigations-App Komoot abrufbar.
- 70. Internationaler Kochabend: Am vergangenen Freitag, 15.11.2024, fand in der Oberschule der 70. Internationale Kochabend statt. Mit diesem Jubiläum hat das Kochteam die Weihnachtszeit schon ein wenig eingeläutet. Denn der Kochabend stand diesmal unter dem Thema „Weihnachtsbäckerei“.
- Qualifizierung für Kindertagespflege: Ein neuer Qualifizierungskurs startet am 14.01.2025. Der Kurs findet dann jeweils dienstags und donnerstags von 8.30 bis 11 Uhr sowie einmal im Monat samstags von 9 bis 14 Uhr im Bildungswerk Damme mit insgesamt 160 Unterrichtsstunden statt. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein bundesweit anerkanntes Kurszertifikat erteilt. Für Teilnehmer aus den Kommunen Damme, Holdorf, Steinfeld und Neuenkirchen-Vörden ist der Kurs kostenfrei. Weitere Informationen und Termine für Beratungsgespräche sind in der Geschäftsstelle Damme beim Netzwerk Kindertagespflege, Benediktstr. 19, Tel. 05491/90639-0 möglich.
- Zwei Preise für Klimaschutz in Neuenkirchen-Vörden: Die Kindertagesstätte Sonnenland erhielt für ihr Projekt „High-Five für die Schöpfung“ den mit 500 Euro dotierten ersten Preis. Der zweite Preis ging an eine Nachbarschaftsgruppe in Ahe. Diese legten eine Blühwiese an, die mit Obstbäumen bepflanzt und einem aus Paletten gebauten Insektenhotel sowie einer Benjeshecke bestückt wurde. In der Bauernschaft ist so ein Paradies für Insekten und Kleinlebewesen entstanden.
- Oberschule feiert 40-Jähriges mit Adventsmarkt: Am Freitag, 21.11.2024, findet anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Oberschule Neuenkirchen-Vörden ein Adventsmarkt auf dem Schulgelände statt. In der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

6. Vorstellung der Arbeit der allgemeinen Sozialberatung des Caritas Sozialwerkes St. Elisabeth Lohne durch Herrn Claus Emke

Herr Claus Emke stellte ausführlich die Arbeit der allgemeinen Sozialberatung (ASB) des Caritas Sozialwerkes St. Elisabeth vor. Die Präsentation von Herrn Emke ist dem Protokoll beigefügt.

7. Allgemeine Sozialberatung des Caritas Sozialwerkes St. Elisabeth hier: Antrag auf Fortführung für 2025 bis 2027 097/2024

Frau Niehaus erläuterte, dass das Caritas-Sozialwerk eine Förderung durch die Südkreiskommunen, um die allgemeine Sozialberatung fortführen zu können, beantragt hat. Die allgemeine Sozialberatung wurde im vorherigen Tagesordnungspunkt sehr umfangreich von Herrn Emke vorgestellt.

Vom Bischöflich Münsterschen Offizialat (BMO) werden weiterhin zwei Drittel der Kosten für die folgenden 3 Jahre getragen. Das Caritas-Sozialwerk hat daher angefragt, ob es seitens der Kommune möglich ist, analog der bisherigen Förderung, für die Jahre 2025 bis 2027 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.067,15 € zu gewähren. Der Zuschuss berücksichtigt u.a. die Steigerung durch tarifliche Anpassungen und ergibt sich aus dem Anteil an den Gesamtkosten gem. dem prozentualen Anteil von ratsuchenden Menschen aus den beteiligten Kommunen. In den Jahren 2019 bis 2021 wurde ein jährlicher Zuschuss von 2.513,31 € und in den Jahren 2022 – 2024 wurde ein Zuschuss von 2.517,52 € gezahlt.

Frau Niehaus ergänzte, dass die allgemeine Sozialberatung durch das Caritas-Sozialwerk eine gute Ergänzung zur täglichen Arbeit im Sozialamt ist und alle Kolleginnen und Kollegen froh sind, auf so fachkundige Kolleginnen und Kollegen in diesem Bereich verweisen zu können.

Daraufhin gab der Ausschuss folgenden Beschlussempfehlung:

Die allgemeine Sozialberatung (ASB) durch das Caritas-Sozialwerk im Haus der Caritas in Damme, Kirchplatz 18, soll weitergeführt werden. Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden beteiligt sich anteilig an den Personalkosten in Höhe von 3.067,15 € für die Jahre 2025 – 2027.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

8. Angebot Krippenhaus Neuenkirchen 098/2024

Herr Bürgermeister Brockmann berichtete über die getroffenen Detailverhandlungen die nach der Grundsatzentscheidung des Rates am 01.10.2024 erfolgt sind.

Angeboten wurden seitens der Eigentümer vier verschiedene Modelle, die zur Vergleichbarkeit der Kosten auf einen Zeitraum von 25 Jahren hochgerechnet wurden:

Kauf (inkl. Umbau):		= 1.040.000,- €
Erbpacht:	62.400,- €/ pro Jahr	= 1.560.000,- € in 25 Jahren
Miete (inkl. Umbau):	82.440,- €/ pro Jahr	= 2.061.000,- € in 25 Jahren
Miete (ohne Umbau):	40.840,- €/ pro Jahr	= 1.021.000,- € in 25 Jahren

Ein umfangreiches Raumbuch nebst Anlagen über den Umfang des Umbaus sowie über die Gestaltung des Außenbereichs lag der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt bei.

Bei den Umbaukosten wäre es möglich, folgende Varianten vertraglich festzuhalten:

- Variante 1: Festpreis für den Umbau
Der Umbau erfolgt durch den Eigentümer zu dem Festpreis von 520.000 €. Darin beinhaltet ist ein Risikoaufschlag für die Eigentümer. Sollten unerwartete größere Reparaturen anfallen, obliegt das Risiko den Eigentümern.
- Variante 2: Variabler Preis für den Umbau
Der Umbau wird ohne Risiko des Eigentümers durchgeführt und dementsprechend im Anschluss spitz abgerechnet. Unerwartete Reparaturen müssen dann vorab immer zwischen dem Eigentümer und der Verwaltung abgestimmt und genehmigt werden. Es entfällt ein Risikozuschlag für die Eigentümer.

Außerdem wurden von den Eigentümern Angebote für eine vollständige Sanierung des Daches, die bisher nicht vorgesehen ist, eingeholt. Diese würde voraussichtlich ca. 120.000,- € kosten. Ein akuter Handlungsbedarf für eine vollständige Dachsanierung wurde aber seitens aller Beteiligten bisher nicht festgestellt. Es wäre daher möglich eine kleinere, rein energetische Sanierung des Daches, durchzuführen. Hierfür wären brutto ca. 24.000,-€ zu veranschlagen.

Eine weitere und die kostengünstigste Alternative wäre eine Nachisolierung über das Auslegen von Dämmmaterial auf dem Dachboden. Der reine Materialaufwand hierfür wird auf ca. 4.000.-€ - 5.000.-€ geschätzt, die Arbeiten könnte in eigener Zuständigkeit ausgeführt werden. Auf eine Verminderung des Kaufpreises aufgrund einer späteren notwendigen Dachsanierung ließen sich die Eigentümer nicht ein.

Als Anmerkung zu dem Projekt informierte Frau Niehaus auch darüber, dass zusätzlich auch Mittel für die Inneneinrichtung (100.000,- €) und Außenanlage (60.000,- €) eingeplant werden müssten. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation wird gerade mit dem zukünftigen Träger vereinbart, dass diese Kosten erst in 2026, nach vollständigem Abschluss des Projektes, abgerechnet werden. Ab 2026 ist dann zusätzlich auch mit Betriebskosten von ca. 300.000,- € jährlich für den Betrieb einer solchen 2-Gruppigen Einrichtung zu rechnen.

Nach kurzer Beratung darüber, ob und welche Variante bei der Dachsanierung die günstigste ist, wurde die Beschlussempfehlung wie folgt geändert:

Aus Gründen der Planungssicherheit und aufgrund der geringeren Haushaltsbelastung soll die Bahnhofsvilla zur Nutzung als Krippenhaus zum angebotenen Preis, inkl. Umbau zu einem Festpreis (Variante 1), käuflich erworben werden. Der Umbau soll auch die vollständige Dachsanierung beinhalten.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

9. Bericht über die Jugendarbeit

Den Jahresbericht über die Jugendarbeit der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden stellte Frau Katharina Hornemann umfangreich vor. Zudem gab Frau Hornemann auch einen Ausblick auf die verschiedenen Ideen und Projekte, die im Jahr 2025 zu erwarten sind. Die Präsentation liegt diesem Protokoll bei.